

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 29.06.2022	Aktualisierungen: keine
1 Art des Wertpapiers, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers.	<p>Art: Aktie nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (<i>WpPG</i>) i.V.m. Artikel 2 Buchstabe b der Verordnung (EU)2017/1129 (ProspektVO).</p> <p>genaue Bezeichnung: auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien der EAMD European AeroMarine Drones AG („EAMD AG“) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 und Gewinnberechtigung ab dem 1.01.2021.</p> <p>Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): A30U9V (DE000A30U9V6).</p>
2 Funktionsweise des Wertpapiers und die damit verbundenen Rechte	<p>Funktionsweise des Wertpapiers: Aktien verbriefen das Recht der Mitgliedschaft in einer Aktiengesellschaft („AG“). Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil an Bilanzgewinn („Dividende“) und am Liquidationserlös. Eine Verlustbeteiligung über den Anlagebetrag hinaus besteht nicht. Aktien vermitteln eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt. Die Aktien werden in Depots bei Kreditinstituten verwahrt.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz („AktG“) und in der Satzung der EAMD AG festgelegt und können in gewissem Umfang gesetzlich, durch Hauptversammlungsbeschlüsse oder eine Änderung der Satzung beschränkt oder ausgeschlossen werden.</p> <p>Stimmrechte, Teilnahme an der Hauptversammlung: Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der EAMD AG. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.</p> <p>Gewinnanteilberechtigung: Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnanteilberechtigung ab 1.01.2021 ausgestattet. Über die Verwendung eines Bilanzgewinns und Ausschüttung einer Dividende beschließt die ordentliche Hauptversammlung jährlich in den ersten acht Monaten des nachfolgenden Geschäftsjahrs. Beschlossene Dividenden sind am dritten Geschäftstag fällig, sofern die Hauptversammlung keine spätere Fälligkeit festlegt. Dividendenansprüche verjähren in drei Jahren. Die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, („CBF“), bei der die Aktien hinterlegt sind, wird die Dividenden den Depotbanken der Aktionäre gutschreiben.</p> <p>Rechte im Fall einer Liquidation: Im Falle einer Auflösung der Gesellschaft ist der verbleibende Liquidationserlös unter den Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft aufzuteilen.</p> <p>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien: Alle Aktien der Gesellschaft werden nach § 9 Abs. 1 der Satzung als nennwertlose Inhaberstückaktien ausgegeben und in Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, die bei CBF hinterlegt werden. Ein Anspruch auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Die angebotenen Aktien sind mit den gleichen Rechten wie die anderen Aktien der Gesellschaft ausgestattet. Sie vermitteln keine anderen Rechte oder Vorteile. Die angebotenen Aktien der Gesellschaft werden mit den bestehenden Aktien in den Handel im Freiverkehr der Börse Düsseldorf einbezogen.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Aktien können nach den für Inhaberk Aktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden. Veräußerungsverbote oder Einschränkungen der Übertragbarkeit bestehen nicht.</p> <p>Sonstige Rechte: Mit den Aktien sind weitere Rechte verbunden, insbesondere das Bezugsrechte bei Kapitalerhöhungen (§ 186 AktG), das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen (§ 246 Nr. 1-3 AktG), das Auskunftsrecht (§ 131 AktG) sowie ggfs. diverse Minderheitsrechte.</p>
3 Identität der Anbieterin, der Emittentin einschließlich ihrer Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers	<p>Anbieterin und Emittentin ist die EAMD European AeroMarine Drones AG mit Sitz in Berlin und Geschäftsanschrift Wichertstraße 13, 10439 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter der Registernummer HRB 236036, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Andre Baalhorn, Ulrich Grabowski und Dr. Marco Metzler. Unternehmensgegenstand ist die Beteiligung an Technologieunternehmen, die Luftfahrzeuge und -systeme unter anderem mit alternativen Antrieben entwickeln, herstellen und vertreiben sowie damit verbundene Dienstleistungen. Die EAMD AG hat mittelbar über die geplante zukünftige Beteiligung an der R.S. Red Eagle AG, Trebbin, mit der ReinerStemme.aero GmbH, Trebbin („RS.aero“) eine Zusammenarbeit zur Entwicklung und Produktion von Arbeitsflugzeug-Systemen („Drohnen“) mit Hybridantrieb verschiedener Größe, Reichweite und Traglast für Hochsee- und Küstenaufklärung, Energieinfrastruktur, Landwirtschaft, Fischerei, Klimaforschung und Überwachungsaufgaben vereinbart. EAMD wird die Entwicklung der Drohnen zur Marktreife und die Markteinführung finanzieren und den weltweiten Absatz und Vertrieb der neuen Drohnen übernehmen. Hierzu plant die EAMD die R.S. Red Eagle AG im Wege der Sacheinbringung zu übernehmen und sich an der RS.aero zu beteiligen, um an den Erlösen aus dem Verkauf der Drohnen teilzuhaben.</p> <p>Garantiegeber: Es besteht kein Garantiegeber.</p>
4 Mit dem Wertpapier verbundene Risiken	<p>Die nachfolgend genannten Risiken sind nicht abschließend. Es werden nur die nach Ansicht der Emittentin wesentlichen Risiken aufgeführt.</p> <p>Eigenkapitalrisiko: eine Insolvenz der Emittentin könnte zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals aller Aktionäre führen. Dieses Risiko besteht grundsätzlich bei jeder Form von Eigenkapitalbeteiligung.</p> <p>Kursschwankungen: Der Bezugspreis der Aktien wird möglicherweise nicht dem Kurs entsprechen, zu dem die Aktien später an der Börse gehandelt werden. Es besteht keine Gewähr, dass sich ein liquider Handel in den Aktien entwickelt und anhält. Die Zahl der Aktien im Streubesitz, schwankende tatsächliche oder prognostizierte Geschäftsergebnisse, Änderungen der Lage der Industrie für Flugsysteme, die Entwicklung der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Lage insgesamt können ohne Gründe im operativen Geschäft oder in den Ertragsaussichten zu erheblichen Kursschwankungen führen und den Kurs der Aktie wesentlich nachteilig beeinflussen und zu einem Totalverlust der Anlage führen.</p> <p>Wesentlicher Einfluss von Hauptaktionären: Die Airventure Holding AG, Ruggell, Liechtenstein ist in einer Höhe am Grundkapital beteiligt, die maßgeblichen Einfluss auf die Emittentin ermöglicht. Sie kann Entscheidungen der Hauptversammlung und hierüber die Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand unabhängig vom Abstimmungsverhalten anderer Aktionäre beeinflussen. Die Interessen dieser Aktionärin könnten mit den Interessen der</p>

	<p>anderen Aktionäre kollidieren und deren Einflussmöglichkeiten begrenzen. Entscheidungen könnten sich auf Dividendenzahlungen oder dauerhaft nachteilig auf die Teilhabe am Vermögen bis zu einem Totalverlust der Anlage auswirken.</p>
<p>Mit der Emittentin verbundene Risiken</p>	<p>Junges Unternehmen: Die EAMD ist ein junges Unternehmen im Bereich Hochtechnologie und verfügt nicht über ein etabliertes Geschäftsmodell. Die Produkte der EAMD und ihrer geplanten zukünftigen Beteiligungen befinden sich in der Entwicklungsphase. Erst bei Marktreife können sie in höherer Stückzahl hergestellt und verkauft werden. Verzögerungen bei Entwicklung und Produkteinführung können zu einem Totalverlust führen.</p> <p>Erhöhter Finanzierungsbedarf: Zum Erreichen der Marktreife der Produkte werden möglicherweise höhere Finanzmittel als absehbar benötigt. Die Kosten der Finanzierung könnten steigen, Verschuldungsgrad und Kreditrisiko erhöhen, Ausschüttungen begrenzen, zu Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Totalverlust führen.</p> <p>Keine Nachfrage für Nah- und Fernüberwachung: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass für die neu entwickelten Drohnen keine Nachfrage und kein Markt besteht. Dies könnte zu einem Totalverlust der Anlage führen.</p> <p>Produkte werden nicht wie geplant fertig: Die Entwicklung der neuen Drohnen könnte nicht oder nicht rechtzeitig abgeschlossen und Marktreife nicht erreicht werden. Prototypen könnten nicht flugfähig, Antriebsaggregate oder Software fehleranfällig sein. Flugeigenschaften und Steuerung könnten die Einsatzfähigkeit und -bereiche beschränken. Dies könnte sich wesentlich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.</p> <p>Zulieferer könnten ausfallen: EAMD ist auf Werkstoffe, Bauteile und elektronische Komponenten von Drittanbietern und Zulieferern angewiesen. Zugelieferte Rohstoffe und vorverarbeitete Teile könnten nicht oder nicht rechtzeitig geliefert werden oder nicht die erwartete Qualität oder Eigenschaften aufweisen. Dies könnte sich wesentlich auf Einsatzfähigkeit der Drohnen und nachteilig die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.</p> <p>Keine Zulassung: Fluggeräte bedürfen einer Zulassung von Luftfahrtbehörden in der EU oder den USA. Kann eine Flugerlaubnis nicht oder nur mit unangemessenem Aufwand oder erheblicher Verzögerung erlangt werden, könnte dies die Vermarktung und den Verkauf beschränken, unmöglich machen oder Änderungen der Fluggeräte erfordern, was sich wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirkt und zum Totalverlust der Anlage führen kann.</p> <p>Nachfrage höher als Produktionskapazitäten: Die Nachfrage nach neuartigen Drohnen könnte höher als die Produktionskapazitäten sein und die Auslieferung verzögern. Kapazitäten müssen mit großem Aufwand und Kapitaleinsatz erhöht werden. Die nachgefragten Stückzahlen könnten nicht rechtzeitig produziert werden. Dies kann sich wesentlich nachteilig auf die Fähigkeit zur Zahlung von Dividenden auswirken.</p> <p>Ausbleiben von Gewinn: Die Geschäftstätigkeit der Emittentin ist bisher auf den Erwerb von Beteiligungen und den Aufbau einer marktgerechten Unternehmensgröße beschränkt. Um zukünftig ein positives Ergebnis zu erzielen, ist es notwendig, Technologien und Ideen zu marktfähigen Produkten und Systemen weiterzuentwickeln. Gelingt dies nicht, könnte sich dies wesentlich nachteilig auf die Profitabilität und Dividendenzahlungen auswirken.</p> <p>Mitarbeiter & Know-how: Die Emittentin ist in Schlüsselpositionen, ihren Tochter- und Partnerunternehmen von langjährigen und hoch qualifizierten Mitarbeitern, ihrem Wissen, Können und ihren Erfahrungen abhängig. Gelingt es der Emittentin nicht, ihr Schlüsselpersonal zu halten oder zu ersetzen, gehen entscheidende Kompetenzen und Wettbewerbsvorteile verloren. Der Verlust von Know-how stellt ein schwerwiegendes Risiko dar, das sich wesentlich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bis zu einem Totalverlust auswirken kann.</p>
<p>5 Verschuldungsgrad der Emittentin auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses</p>	<p>Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent. Er gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Schuldners. Der berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt zum 31.12.2021 19,60 %.</p>
<p>6 Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p>	<p>Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft mit Liquidationsüberschuss keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann seine Aktien über die Börse veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt sowohl von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst als auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und den Finanzmärkten ab. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung ab.</p> <p>Die Entwicklung der Technologien und Ideen zu marktreifen Produkten und Systemen, das Erreichen der Serienreife und der Aufbau benötigter Kapazitäten für eine der Nachfrage entsprechenden Herstellung, die Fähigkeit zur Vermarktung der neu entwickelten Produkte zu marktgerechten und wettbewerbsfähigen Preisen, das Erzeugen einer Nachfrage für neue Anwendungen der Drohnen in den bestehenden Märkten und in neuen Bereichen und die Erschließung neuer Absatzmärkte sind maßgebliche Faktoren für nachhaltige Gewinne und die Ausschüttung von Dividenden. Der Markt hängt davon ab, ob die neuen Flugsysteme für die beabsichtigten Einsatzmöglichkeiten benötigt werden und profitabel betrieben werden können. Die Nachfrage hängt davon ab, ob der Einsatz von Maschinen in der Logistik, der landwirtschaftlichen oder meereswirtschaftlichen Produktion, für Aufgaben des Umweltschutz die Wertschöpfungskette verbessert oder im sicherheitsrelevanten Bereich Personal ersetzt und Kosten verringert. Erträge sollen zudem mit Provisionen, Lizenzen, der Beteiligung an Leasing und Charter, aus der Wartung und Wartungsverträgen und dem Aftersales erzielt werden.</p> <p>Die EAMD beabsichtigt, etwaig erwirtschaftete Überschüsse soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar als Dividende an die Aktionäre auszuschütten. Bei positiver Entwicklung wird die Ausschüttung einer Dividende möglich sein. Bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Die Emittentin hat bisher keine Dividende gezahlt.</p> <p>Für die nachfolgende Betrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger Aktien für € 15.000,00 erwirbt (1000 Aktien x € 15,00 Bezugspreis) und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Aktienmärkte, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten (z.B. Steuerberater, Bankkosten) in Höhe von 1 % (€ 150,00) und bei positiver Entwicklung eine Dividende von € 0,50, bei neutraler Entwicklung von € 0,10 angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden</p>

	<p>Kosten können von den in der Betrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kaufpreis</th> <th>Kosten</th> <th>Verkaufserlös</th> <th>Dividende</th> <th>Gewinn / Verlust abzgl. Kapitaleinsatz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>positives Szenario: Anleger verkauft zu 110 % des Bezugspreises</td> <td>€ 15.000</td> <td>€ 150</td> <td>€ 16.500</td> <td>€ 500</td> <td>€ 1.850</td> </tr> <tr> <td>neutrales Szenario: Anleger verkauft zu 100 % des Bezugspreises</td> <td>€ 15.000</td> <td>€ 150</td> <td>€ 15.000</td> <td>€ 100</td> <td>€ -50</td> </tr> <tr> <td>negatives Szenario: Anleger verkauft zu 90 % des Bezugspreises</td> <td>€ 15.000</td> <td>€ 150</td> <td>€ 13.500</td> <td>–</td> <td>€ -1.650</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kaufpreis	Kosten	Verkaufserlös	Dividende	Gewinn / Verlust abzgl. Kapitaleinsatz	positives Szenario: Anleger verkauft zu 110 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 16.500	€ 500	€ 1.850	neutrales Szenario: Anleger verkauft zu 100 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 15.000	€ 100	€ -50	negatives Szenario: Anleger verkauft zu 90 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 13.500	–	€ -1.650
Szenario (Prognose)	Kaufpreis	Kosten	Verkaufserlös	Dividende	Gewinn / Verlust abzgl. Kapitaleinsatz																				
positives Szenario: Anleger verkauft zu 110 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 16.500	€ 500	€ 1.850																				
neutrales Szenario: Anleger verkauft zu 100 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 15.000	€ 100	€ -50																				
negatives Szenario: Anleger verkauft zu 90 % des Bezugspreises	€ 15.000	€ 150	€ 13.500	–	€ -1.650																				
7 Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen	<p>Kosten auf Ebene der Anleger: über den Bezugspreis von € 15,00 pro neue Aktie hinaus können für den Anleger weitere Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Aktie entstehen, beispielsweise die üblichen Transaktions-, Order- und Depotgebühren der Banken. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p> <p>Kosten auf Ebene der Emittentin: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von € 50.000,00 an.</p> <p>Provisionen: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet außer eventuell üblichen Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihrer Bank in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und ihrer Bank.</p>																								
8 Angebotskonditionen einschließlich Emissionsvolumen	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 169.106 neue Inhaberstückaktien der EAMD AG mit einem Anteil am Grundkapital von jeweils € 1,00. Zur Ausgabe der neuen Aktien führt die EAMD AG eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen in Höhe von € 169.106,00 aus dem genehmigten Kapital mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre durch. Das Angebot richtet sich an die Aktionäre der EAMD AG.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am Donnerstag, den 07.07.2022 um 00:00 Uhr (MESZ) und endet am Mittwoch, den 20.07.2022 um 24:00 Uhr (MESZ).</p> <p>Zeichungsverfahren: Anleger können ihre Bezugsrechte über ihre Bank abgeben unter Verwendung eines Formulars, das ihre Bank zur Verfügung stellt oder in einer anderen mit der Bank abzustimmenden Form. Die Anzahl bezogener Aktien kann bis zum Ende des Angebotszeitraums erhöht, reduziert oder widerrufen werden. Ein Mehrbezug ist möglich.</p> <p>Bezugspreis: Der Bezugspreis beträgt € 15,00 je Aktie.</p> <p>Bezugsverhältnis: Das Bezugsrechtsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 2:1 festgelegt. Zwei von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen Aktie.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen beträgt € 2.536.590,00. Einen Mindestbetrag gibt es nicht.</p> <p>Privatplatzierung: nicht von den Aktionären bezogene Aktien werden nach Ablauf der Bezugsfrist in einer Privatplatzierung einer begrenzten Anzahl von qualifizierten Investoren zum Preis von mindestens € 15,00 zur Zeichnung angeboten.</p>																								
9 Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die geschätzten Gesamtkosten des Angebots betragen ca. € 50.000,00 bei vollständiger Platzierung. Der Bruttoemissionserlös beträgt bei vollständiger Platzierung € 2.536.590,00, ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös ca. € 2.486.590,00. Dieser soll zu 80 % zur Finanzierung des weiteren Wachstums der EAMD, insbesondere für die Finanzierung der Entwicklung der Drohnen verwendet werden. Die verbleibenden 20 % sollen für die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs verwendet werden. Die Priorisierung der Mittelverwendung ist in der genannten Reihenfolge geplant.</p>																								
Hinweise nach § 4 Abs. 5 WpPG	<p>Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts („WIB“) unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“).</p> <p>Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder der Emittentin des Wertpapiers.</p> <p>Der letzte veröffentlichte Jahresabschluss zum 31.12.2021 ist gemäß § 4 Abs. 6 S. 2 WpPG als Anlage zu diesem WIB beigelegt. Der Jahresabschluss kann außerdem auf der Internetseite der Emittentin unter www.eamd.eu abgerufen und bei der Emittentin unter der in Ziffer 3 genannten Adresse jederzeit kostenlos angefordert werden.</p> <p>Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis nach § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.</p>																								
Sonstiges	<p>Besteuerung: Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und an Aktionäre ausgeschüttete Dividenden sind grundsätzlich steuerpflichtig. Bei Privatanlegern unterfallen Dividendenerträge als Einkünfte aus Kapitalvermögen grundsätzlich der Abgeltungsteuer. Gleiches gilt grundsätzlich für Veräußerungsgewinne, wenn der Veräußerer innerhalb der letzten fünf Jahre am Kapital der Emittentin unmittelbar oder mittelbar zu weniger als 1 Prozent beteiligt war. Kapitalgesellschaften und Aktionäre, deren Aktien dem steuerlichen Betriebsvermögen zuzurechnen sind, unterliegen nicht der Abgeltungsteuer, sondern anderweitigen steuerlichen Regelungen. Dem Anleger wird in jedem Fall empfohlen, sich zu etwaigen steuerlichen Folgen der Ausübung des Bezugsrechts in eigener Verantwortung ggf. qualifiziert steuerlich beraten zu lassen.</p>																								

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

EAMD European AeroMarine Drones AG
Berlin

**EAMD European AeroMarine Drones AG, Berlin
(vormals DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg)**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	<u>1.1. - 31.12.2021</u>	<u>1.1. - 31.12.2020</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	108.524,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	138.080,00	2.185,62
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	12.140,18
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.836,40	51.756,55
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.062,52	11.021,23
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 13.062,52 (i.Vj. EUR 11.021,23)--		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	43,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.664,80	19.144,21
--davon Aufwendungen aus der Auflösung latenter Steuern EUR 0,00 (i.Vj. EUR 2.695,96)--		
8. Ergebnis nach Steuern	<u>55.641,32</u>	<u>38.647,06</u>
9. Jahresüberschuss	55.641,32	38.647,06
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36.714,71	0,00
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
in die gesetzliche Rücklage	<u>2.782,07</u>	<u>1.932,35</u>
12. Bilanzgewinn	<u><u>89.573,96</u></u>	<u><u>36.714,71</u></u>

EAMD European AeroMarine Drones AG, Berlin (vormals DDAG Deutsche Direktanlage AG, Hamburg)

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Die EAMD European AeroMarine Drones AG hat ihren Sitz von Hamburg nach Berlin, Deutschland, verlegt und ist beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Registernummer HRB 236036 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB. Die größenabhängigen Erleichterungen in Bezug auf die Aufstellung des Jahresabschlusses werden nur bei der Offenlegung des Jahresabschlusses und im Anhang in Anspruch genommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten bewertet.

Flüssige Mittel

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen bewertet worden. Alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten und ungewissen Verbindlichkeiten wurden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 0 (i.Vj. T€ 185) Gesellschafter und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2021 € 338.212,00 und ist eingeteilt in 338.212 auf den Inhaber lautende Stückaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von € 1,00 pro Aktie am Grundkapital. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Kapitalrücklage

Der Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr 2021 ein Betrag von € 253.659,00 zur Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln entnommen.

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf € 6.000,00.

Gewinnrücklagen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden € 2.782,07 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Angaben nach § 158 AktG

in €	2021	2020
Jahresüberschuss	55.641,32	38.647,06
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36.714,71	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen		
- in die gesetzliche Rücklage	2.782,07	1.932,35
Bilanzgewinn	89.573,96	36.714,71

4. Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herrn Andre Baalhorn, Vorstand der 4Free AG mit Sitz in Hamburg, Zeven-Oldendorf/ Deutschland

Herrn Ulrich Thomas Grabowski, Kaufmann, Rorschach/ Schweiz

Herrn Dr. Marco Metzler, Kaufmann, Staad/ Schweiz

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Herren Grabowski und Dr. Metzler sind alleinvertretungsberechtigt mit der Befugnis Rechtsgeschäfte als Vertreter Dritter abzuschließen.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herrn Eugen Fleck, Vorstand der Value Management & Research AG mit Sitz in Hamburg, Vorsitzender, Karlsruhe

Herrn Sven Ruf, Geschäftsführer der G.O. Duwensee & Partner GmbH mit Sitz in Karlsruhe, Karlsruhe

Herrn Christoph Botermann, Geschäftsführer der NFS Hamburger Vermögen GmbH mit Sitz in Hamburg, Hamburg.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn von € 89.573,96 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn— und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben. Im Zusammenhang mit der seit März 2020 bestehenden „Corona-Krise“ ergaben sich bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Lage des Unternehmens. Wie sich die Corona—Virus—Krise entwickelt und ob das Geschäft in der Zukunft maßgeblich beeinflusst werden wird, kann weiterhin nicht abschließend beurteilt werden.

Hamburg, 19. Mai 2022

Andre Baalhorn

Ulrich Thomas Grabowski

Dr. Marco Metzler